Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 110. Donnerstag den 12. September 1839.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die Lieferung von 30 Wispeln Roggen diesjähriger Erndte, 200 Wispeln Hafer, 800 Centnern Heu à 110 Pfund, vom ersten Schnitte, und 200 Schock Stroh à 1200 Pfund Preuß. Maaß und Gewicht zur Einlieferung in den Monaten October bis December dieses Jahrs in die Königlichen Magazine zu Paderborn und Neuhaus soll auf dem Wege der Submission an den Mindestfordernden vergeben werden.

Cautionsfähige gehörig qualifizirte Unternehmungslustige wollen ihre versiegelten Offerten spätestens im Submissions-Termine am 23. September curr. Nachmittags 4 Uhr bei uns einreichen.

Die Lieferungs-Bedingungen können täglich in unserm Geschäfts-Lokale oder auch bei der Magazin-Rendantur zu Paderborn, so wie bei den Magazin-Verwaltungen zu Lippstadt und Hamm eingesehen werden.

Beiläufig wird bemerkt, daß Heu und Stroh in Bunden eingeliefert werden muß, welche exclusive des Bandes oder Seiles 20 Pfund voll wiegen.

Münster den 6. September 1839.

Königliche Intendantur des 7ten Armee-Corps.

Barth.

2) Das Füllungs-Material in den Matratzen der hiesigen Kasernen, aus Heu bestehend, soll im Wege des Meistgebots veräußert werden, wozu ein Termin auf den 14. September curr., Sonnabend Mittags 12 Uhr festgesetzt ist.

Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit im Büreau der unterzeichneten Verwaltung einfinden.

Münster den 7. September 1839.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Diebstahls-Anzeigen.

3) In jüngster Zeit sind dahier entwendet:

1. Drei Paar unfertige lederne Hosenträger, 14 dito Geldbeutelchen, eine große Lederscheere, ein Pfund ungebrannten Kaffee und eine Tafeluhr mit messingenem Zifferblatte und einem roth und grün angestrichenen Kasten;
2. Eine Tabackspfeife: Porzellankopf mit einem Gemälde, den heil. Johannes in der Wüste darstellend, mit silbernem Beschlage, schwarzem Hornabguß u. dito kurzem Rohr mit schwarzem Schlauche, woran sich eine grüne Korde befand; am Kopfe ist die Tülle halb abgebrochen,
3. Eine Taschenuhr mit tombachenem Gehäuse, an der weißen Emaille des Zifferblattes ist bei der Zahl 11 eine beschädigte Stelle, welche gekittet; die Spindel der Uhr geht auf einem Stein;
4. Ein plattirter Leuchter und ein kleines Tischmesser mit silbernem Griff, worauf der Name Heinrich gravirt;
5. Neun Ellen Zeug, halb wollen und halb baumwollen, roth und schwarz carrirt mit weißen Streifchen;
6. Ein schwarzes Umschlagetuch mit breitem buntgelben Rande.

Unter Warnung vor dem Ankauf wird ersucht, jede zur Ausmittelung der gestohlenen Sachen und der Diebe etwa dienende Nachricht der unterzeichneten Behörde baldigst mitzutheilen.

Münster den 11. September 1839.

Der Polizei-Commissair,
Wermerskirch.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

4) Am 1. October curr., des Vormittags um 10 Uhr anfangend, sollen in dem Pastorathause zu Elte die zum Nachlasse des Pastors Werthmöller gehörigen Mobilien, als:

Uhren, etwas Silbergeschirr, Porzellan, Gläser, Zinn und Kupfer, ferner Leinenzeug und Betten, Tische und Stühle, Kleidungsstücke ꝛc.
an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige wollen sich daselbst zur bestimmten Zeit einfinden.

Rheine den 2. September 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Aulike. Ronneberg.

Edictal-Ladungen.

Land- und Stadt-Gericht zu Horstmar.

5) Die Original-Ausfertigung einer notariellen Schuldverschreibung über 200 Thaler Kapital, vom 9. December 1826, sprechend auf den Buchbinder Johann Friedrich Müller zu Münster, als Gläubiger, und auf den Weber Bernard Hermann Thier, Dorfs Holthausen, als Schuldner, cedirt laut Urkunde vom 2. Jan. 1832 an den Buchbinder Joseph Niemann zu Münster, und eingetragen auf das Haus des Thier sub Nro. cat. 11 in Holthausen, ist verloren gegangen, und auf Einleitung des Amortisations-Verfahrens angetragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Forderung als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, vorgeladen, sich innerhalb drei Monaten, und längstens in dem

auf den 21. November curr. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Assessor Rothmann, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche verlustig, die Urkunde sammt Cession für amortisirt erklärt und die Löschung im Hypothekenbuche nach geschehener Rückzahlung bewirkt werden soll.

---

6) Nachstehende notarielle Schuldverschreibungen, als:

1. vom 6. Mai 1815 über 200 Rthlr. Conv. Münze, zu Gunsten der Dem. Gertrud Schemm zu Freckenhorst de praes. 2. Juli 1816;
2. vom 26. October 1816 über 800 Rthlr. Conv. Münze, zu Gunsten der verwittweten Frau Amtmannin Kropff, geb. Bernardina Schemm zu Freckenhorst, de praes. 21. November 1816,

beide ausgestellt von dem Colonen J. H. Schulze Osthoff Kirchspiels Freckenhorst, und eingetragen auf Osthoffs Colonat, sind verloren gegangen, und Behuf der Löschung auf Amortisation angetragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Dokumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben binnen drei Monaten und spätestens in dem vor dem Deputirten, Assessor v. Schlebrügge,

auf Samstag den 21. December d. J. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, ansonst sie damit präcludirt, die Documente für amortisirt erklärt, und die Forderungen im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Warendorf den 27. August 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Hülst. Reder.

---

7) Die von dem Maurer Anton Sommerhage zu Ostenfelde zum Vortheile des Kötters Johann Hermann Nachtigäller Kirchspiels Freckenhorst am 2. October 1825 vor dem Notar Dieckmann in Warendorf über ein Capital von 125 Thlr., eingetragen auf das in Ostenfelde sub Nro. cat. 27 belegene Wohnhaus ausgestellte Obligation, ist verloren gegangen.

Es werden daher alle, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, oder aus einem andern Rechtstitel Ansprüche an diese Forderung haben mögten: vorgeladen, in dem

auf den 17. October curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Referendar Bangen, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Rechte auszuführen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Urkunde für erloschen erklärt werden wird.

Oelde den 26. Juni 1839.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

E. Volmer. Nagel.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

8) Das in der Liebfrauen Laischaft hierselbst auf der Wilmer-Stiege sub Nro. cat. 182 belegene Wohnhaus mit Zubehör, abgeschätzt zu 3140 Thlr., so wie das in der Liebfrauen Laischaft in der Hoppen-Stiege sub Nro. cat. 159 belegene Wohnhaus mit Zubehör, abgeschätzt zu 3184 Thlr. 11 Sgr. 3 Pfenn., sollen in dem

auf den 16. November curr. Vormittags 11 Uhr

im Gerichts-Gebäude bestimmten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend veräußert werden.

Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Land- und Stadt-Gericht zu Tecklenburg.

9) Das Haus sub Nro. cat. 63 in der Stadt Cappeln, welches zum Nachlaß des Schenkwirths Georg Heinrich Wieligmann gehört, so wie die dazu gehörigen im Kirchspiele Cappeln gelegenen, Flur 22. Nro. 279, 281, Flur 23. Nro. 49, 50, 51, 54, 70 des Grund-Katasters verzeichneten Grundstücke, groß circa 13 Morgen 70 Ruthen 60 Fuß, desgleichen 2 Morgen 151 Ruthen Holzgrund im Bruche zu Sennlich, 88 Ruthen Heide auf der Hortheide am Sennlicher Esch, eine Ruthegrube am Hocksbamp, 1 Morgen 113 Ruthen Heidegrund auf dem Gabelin, 120 Ruthen Wiesentheil im Mersche, zusammen abgeschätzt auf 1180 Thlr. 14 Sgr. 2 Pfenn., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am Montage den 18. November Vormittags 10 Uhr

in der Stadt Cappeln subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Vermischte Nachrichten.

10) Die gelungene Abbildung des heil. Ludgerus nebst kurzer Lebensbeschreibung und einem Gebete (Preis 1 Sgr.) ist erschienen bei J. H. Deiters.

Verpachtungs-Anzeige.

11) Die zum Gräflich Droste von Nesselrode-Reichensteinschen Gute Vondern gehörige, im Kirchspiele Osterfeld, Kreises Recklinghausen, unweit der Poststation Oberhausen, auf der Emscher belegene sogenannte Vonder-Mühle wird am Donnerstage den 26. d. Mon. Vormittags 10 Uhr auf dem Gute Vondern auf 12 resp. 24 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Mühle ist vor zwei resp. drei Jahren massiv neu erbauet, befindet sich durchgehends im besten Zustande, hat zwei Mahlgänge, stets hinreichendes Wasser, und erfreuet sich eines guten Gemahls.

Es werden mit derselben verpachtet:

Ein besonderes Wohngebäude;

Zwei Oeconomie-Gebäude;

53 Morgen 145 Ruthen Grundfläche an Gärten, Aecker, Wiesen und Weiden, auch Fischerei-Gerechtigkeit auf der Emscher.

Der Pächter hat außerdem Gelegenheit, falls er eine ausgedehntere Oekonomie zu betreiben wünschen möchte, annoch mehrere nahe gelegene Grundstücke des Gutes Vondern, unter andern eine gute Fettweide von 22 2/3 Morgen, anzupachten.

Die Verpachtungs-Bedingungen liegen sowohl bei dem Unterzeichneten in Recklinghausen, als auf dem Gute Vondern zur Einsicht offen.

Pachtlustige, welche die Mühle nebst Zubehör vorher zu besichtigen wünschen,

wollen sich an den auf der Bonder-Mühle anwesenden Mühlen-Meister Wilms wenden.

Recklinghausen den 1. September 1839. Der Rentmeister, Boner.

12) Das vor einigen Jahren von der Stadt Ahaus vom Herrn Fürsten v. Salm-Kyrburg angekaufte sogenannte Kanzlei-Gebäude, ganz frei und im schönsten Theile hiesiger Stadt belegen, steht im Ganzen oder auch theilweise zu vermiethen,

Dasselbe ist massiv aufgeführt, hat zwei Stock mit vielen Zimmern und Gelassen, einen geräumigen Boden und einen großen gewölbten Keller, der unter dem ganzen Gebäude herführt.

Das Haus befindet sich im besten Stande, und ist das Ganze zu jedem Geschäfte, besonders zu einer Fabrik-Anlage passend, kann auch schon am 1. October curr. übergeben werden.

Jeder, der nähere Nachricht wünschen mögte, kann diese im Geschäfts-Lokale des Unterzeichneten erhalten, oder sich in frankirten Briefen an denselben wenden.

Ahaus den 1. September 1839. Der Magistrat, Hüger.

13) Einem hochgeehrten Publikum für den zahlreichen Zuspruch herzlich dankend, habe ich, bei meiner Abreise, die gegen den 15. d. Mon. stattfinden wird, die Ehre, mich bestens zu empfehlen, und bitte, wenn noch Bestellungen zu machen wären, solche frühzeitig abgeben zu wollen, und die noch bei mir zum Waschen ꝛc. zurückgebliebenen Hüte bis dahin gütigst abhohen zu lassen.

Münster den 7. September 1839. P. J. Pirotte, Strohhut-Fabrikant auf dem Spiekerhof.

14) Ein junger Bursche sucht bei einer Herrschaft als Bedienter gegen Michaelis ein Unterkommen. Das Nähere in der Exped. des westf. Merk.

15) Ein junger Mann wünscht hier oder in der Umgegend in einem Handlungshause als Lehrling einzutreten. Das Nähere sagt die Exped des westf. Merk.

16) Zwei goldene Ringe sind vor längerer Zeit gefunden worden. Näheres in der Exped. des Merk.

17) Zwei möblirte Zimmer mit zwei Kammern nebst Stallung und Wagenremise werden von mir zu miethen gesucht. Neufeld, Hoffänger, wohnhaft bei Hrn. Steilberg.

18) Gegen Mitte Octobers oder Anfang Novembers wird ein anständig möblirtes Quartier von drei Piecen, nämlich einem Wohnzimmer, einem Schlafzimmer nebst zwei Betten und einer Mädchenstube mit einem Bette zu miethen gesucht. Der Vermiether eines solchen beliebe seine Adresse der Exp. des Merk. einzuhändigen.

19) In Nro. 182 der Ludgeri Kirche gegenüber, Ludg. Laisch., steht der obere Theil, bestehend in 7 Zimmern, Bodenraum und Keller, sämmtlich im besten Stande, zu vermiethen, und kann gleich oder um Allerheiligen bezogen werden.

20) Bei Wellermann auf der Salzstraße ist noch guter Vorrath von Speck und Schinken.

Marktpreise zu Münster, im September 1839 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
11.	2	20	—	1	25	—	1	8	—	1	8	—	—	23	9	—	14	—

Angekommene Fremde.

Gerbaulet (im Könige von England): Fräul. Schlüter a. Bielefeld. v. d. Wall nebst Frau Gem., Partik. a. Wesel. Clußner, Apotheker a. Greven. Grothe, Direktor a. Hagen. Schlüter a. Bielefeld, Gutmann a. Hamburg, Schmidt a. Bremen, Rösser a. Anröchte, Kaufl.

Nölken (im Münsterschen Hofe): Heiberg nebst Gem., Professor aus Copenhagen. Landschütz, Hofkammerrath a. Recklinghausen. Eisenlohr a. Barmen, Schlieper a. Herdicke, Kaufl.

Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Kleve, Pastor; Kloppenborg nebst Gem., Kaufm. a. Freren. Fräul. Schwiede a. Legden. Veltkamp nebst Gem., Kaufmann a. Osterwick.

Stellberg: (Im Westfälischen Hofe) Neufeld nebst Fam., Hof-Opernsänger aus Detmold. Jägern a. Barmen, Kolkmann a. Köln, Kaufl. Dr. F. Helwig, Professor an der Kön. Universität in Berlin, a. Berlin. Perizonius, Bürgermeister a. Unna. Balmann, Kaufmann a. Neuwied.

Bei Tüshaus (Telgterstraße): Wesener, Cand. der Philosophie aus Paderborn. Reisner, Gutsbesitzer aus Diestedde. Böller, Kaplan a. Osterkappeln. Rohling, Kaufm. a. Neuenkirchen.

Bei Edelgrim (Aegidiistraße): Farwick, Kaplan aus St. Hübert. Haverkamp, Oeconom a. Borck., Middendorff, Färber a. Wiedenbrück. Fräulein Kerkhof a. Paderborn.

Bei Winckelsett (Aegidiistraße): Timmermann aus Lüdinghausen, Goedde a. Lippstadt, Henrici a. Mettmann, Meyer a. Aachen, Kaufl. Meyer, Pastor aus Wüllen. Kuhlmann a. Wüllen, Ketteler a. Ennigerloh, Vicare. Fräul. Epping, Fräul. Schülting a. Wüllen. Mad. Vissing a. Bielefeld. Mad. Jürgens nebst Fam. a. Beckum.

Bei Renne (Ludgeristraße): Kintrup, Vikar a. Neuenkirchen. Hense u. Meyer, Branntweinbrenner a. Enniger.

Bei Roelen (Ludgeristraße): Scholz, Kaufm. a. Lünen.

Staats-Papieren-Course. (1839.)

Berlin, den 7. Sept.	Br.	Geld
St. Sch. Scheine	103 5/6	103 1/3
Pr. Engl. 4% 30	103 1/6	—
Präm. Sch. d. Seeh.	69 7/12	69 1/12
Kurm. O. m. C. 4%	102 3/12	—
Neum. Sch. 3½%	102 3/6	—
Berl. St. Obl. 4%	104	—
Königsb. ditto 4%	—	—
Westpr. Pfbr. 3½%	102 5/6	—
Ostpr. dito dito	—	102 3/12
Pommersche dito	103 5/6	—

Frankfurt, den 7. Sept.	Br.	Geld
Metall. Oblig. 5%	—	106 3/4
id. neue 4%	100 5/6	—
id. id. 3%	—	80 1/6
Bethm. Oblig. 4½	102	—
Preuß. St. S. Schein	—	105 1/6
id. Prämienscheine	—	69
Polnische Loose	—	67 3/4
Span. Act. S. 5%	—	8 1/6

Amsterdam, den 9. Sept.	
Integrale 2½%	54
Kansbillets	26 1/2
N. Sch. v. 32. 5%	101 3/4
Russ. bei Hope 5%	104 1/2
id. Inscript. 6%	68
Oestr. Metall. 5%	104
Franz. Inscript. 3%	80 1/2
Consols Engl. 3%	—
Span. bei Ard. 5%	22 7/8
bl. Griech. von 100 L.	13 1/4
6% Mex. in London	28 m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	140 3/4
id. . . 2 M.	—	139 7/8
Hamburg . . id.	150 3/4	—
Frankfurt . . id.	—	101 5/8
Wien . . . id.	102	—
Paris . . . id.	80 1/12	—
Lond. 3 M. 6-21 1/3	—	—
Friedrichsd'or	—	13
Disconto . . .	—	4

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	137 7/8	—
id. . . 2 M.	136 5/6	—
Hamburg . . id.	147	—
Berlin . . k. S.	104 7/8	—
Wien . . . k. S.	99 3/4	—
Paris . . . 2 M.	78 1/8	—
London . . . id.	147 1/4	—
Friedrd'or 9 f. 53 kr.		
Ducaten 5 f. 37 k.		

	Br.	Geld
Paris . . 2 M.	—	56 1/2
Hamburg 2 M.	—	35 1/2
St. Petersb. 2 M.	—	192 1/2
Wien . . 6 W.	—	85 1/10
Frankfurt . id.	—	86 1/10
London . 2 M.	11 - 92 1/2	
Pistol. 9—95		
20 Fr.-St. 9—70		
Dukat. alte 5—70		